



Protokoll 25. Diözesanplenium (ao) Katholische Jugend Oberösterreich

22. – 23. April 2022 im Schloss Zell an der Pram



Freitag, 22. April 2022

15.00 Uhr	Ankommen
16.00 Uhr	Start/Begrüßung
16.30 Uhr	Filmpräsentation anlässlich 75 Jahre KJ und Gesprächsrunden mit den Ehrengästen sowie Danksagungen und erste Vorstellung des Vorsitzendenkandidaten Fabian Raml
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Gottesdienst in der Pfarrkirche Zell an der Pram
20.30 Uhr	Sektempfang, Gruppenfoto, Eröffnung Party

Samstag, 23. April 2022

08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Konferenzteil

Protokoll Konferenzteil

Anwesende: siehe Liste im Anhang

1. Begrüßung

Magdalena Lorenz begrüßt die Anwesenden.

- Allgemeine Hinweise zum Sitzungsverlauf
- Anwesenheitsliste wird durchgegeben und um Unterschrift sowie übernommenes Mandat gebeten
- Abgeben der Stimmkarten am Saalausgang beim Verlassen

2. Erhebung der Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind: ***anwesend**

- 3 Ehrenamtliche Vorsitzende ***2**
- 1 Jugendstellenleiter*in ***1**
- 1 Geistliche*r Assistent*in der kj oö ***0**
- 9 Regionen (je 5 Delegierte)
 - Innviertel Ost ***4**
 - Innviertel West ***0**
 - Oberes Mühlviertel ***2**
 - Unteres Mühlviertel ***1**
 - Linz+ ***4**
 - Ennstal ***5**
 - Kremstal ***2**
 - Salzkammergut ***3**
 - Hausruckviertel ***5**
- KJ Fachbereiche (6 Delegierte aus den Fachbereichen) ***4**
- Arbeitskreise (je 2 Delegierte: Lebenswelt Arbeit, Orientierungstage, Gesellschaftspolitik und Entwicklungspolitik, Jugendliturgie, Stavet mostly, Berufsnavigation, Jugendspiritualität, Junge Erwachsene, Ehrenamt), sowie aus dem diözesanen AK Firmung. ***4**
- Leiter*innen der Abteilungen KJ Fachbereiche, KJ Regionale Jugendarbeit, KJ Begegnungszentrum ***2**
- 1 Delegierte*r der Abteilung Begegnungszentrum ***0**
- 1 Delegierte*r des Vorstandes der Berufsgemeinschaft kirchl. Julei ***0**

- Servicestellen der kj öö (je 1 Delegierte*r: Öffentlichkeitsarbeit, Forschung und Entwicklung, Großveranstaltungen) *3
- in die DL kooptierte Personen *1

Insgesamt sind **43 Stimmberechtigte** anwesend.

3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Damit ist die gemäß GWO 2.1.4. definierte Erfordernis für die **Beschlussfähigkeit gegeben**. (Mindestens die Hälfte der Mitglieder oder 5 Regionen, 3 Vertreter*innen der Diözesanstelle und 1 EA Vorsitzende*r)

4. Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Tagesordnung, die via Aussendung am 8. April 2022 an die angemeldeten Teilnehmer*innen bekannt gegeben wurde, wird zur Abstimmung vorgelegt.

- Begrüßung
- Erhebung der Stimmberechtigung
- Feststellen der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung der Tagesordnung
- Letztes Protokoll
- Änderungen der Geschäfts- und Wahlordnung der kj öö
- Votum zur Jugendstellenleitung
- Vorsitzendenwahl
- Pause
- Partizipation und Zukunftsweg
- Anliegen der Mitglieder des Diözesanplenums
- Infos und Allfälliges

Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung in vorliegender Form.

Pro: 43
Contra: 0
Enthaltungen: 0

Der Antrag ist damit angenommen.

5. Letztes Protokoll

Das Protokoll vom 24. Diözesanplenum liegt an jedem Tisch auf.

Antrag auf Genehmigung des Protokolls des 24. Diözesanplenums vom 7. November 2021 in der vorliegenden Form.

Pro: 42
Contra: 0
Enthaltungen: 1

Der Antrag ist damit angenommen.

6. Änderungen der Geschäfts- und Wahlordnung der kj öö

Beim letzten Diözesanplenum gab es den Auftrag die Genderschreibweise zu überarbeiten bzw. einheitlich zu gestalten. Auch die Auflösung der Abteilung Begegnungszentrum hat dazu geführt, dass diese und die damit einhergehenden Delegierten in der ausgesendeten Beschlussvorlage nicht mehr angeführt werden.

Christian Breitwieser: Bitte um Stellungnahme zur Streichung der Abteilung Begegnungszentrum!
ela Klein: Das Begegnungszentrum (BGZ) wird nicht aufgegeben. Es gab Gespräche mit der Diözesanen Immobilienstiftung (DIS) und das Konzept wird weiterhin vorangetrieben. Es wird sowohl der Standort Leisenhof gedacht, aber es wurden auch weitere Grundstücke von der DIS vorgeschlagen. Kann im Moment noch nichts Genaueres sagen, aber wir denken in zwei Richtungen. Wir geben das BGZ nicht auf, der Plan eines BGZ wird weiter verfolgt, egal wo! Es macht aber keinen Sinn, die Abteilung so weiterzuführen, wenn man nicht weiß, dass es der Leisenhof wird.

Rafael Fesel: Die Stimme für das BGZ wird herausgestrichen. ela hat ja die Stimme für das BGZ, geht das?

Magdalena: Nein, ela hat nicht die Stimme für das Begegnungszentrum, sondern die Stimme „in die DL kooptierte Person“.

Antrag

Das Diözesanplenum beschließt die aktualisierte Geschäfts- und Wahlordnung der Katholischen Jugend Oberösterreich in der vorliegenden Form.

Pro: 42

Contra: 0

Enthaltungen: 1

Der Antrag ist damit angenommen.

7. Votum zur Jugendstellenleitung

Die Diözese Linz befindet sich in einem großen Umstrukturierungsprozess und unser Jugendstellenleiter Daniel Neuböck ist designierter Bereichsleiter des Bereichs 2 – Seelsorge und Liturgie. Das heißt, dass jemand anderer die Leitung der Jugendstelle übernehmen muss. Für diese Position gibt es eine interimistische Lösung. Christopher Kopecny (Leitung nach außen) und Manfred Hofmann (Leitung nach innen) werden sich bis Ende des Jahres diese Aufgabe teilen. Es obliegt dem Diözesanplenum der kj oö ein Votum für die Leitung der Jugendstelle abzugeben.

Reini Fischer: Wo liegen BGZ-Agenden und was ändert sich, wenn ela Klein die interimistische Abteilungsleitung der KJ-Leitstelle übernimmt.

Daniel Neuböck: In Zeiten des Umbruchs wäre es nicht sinnvoll die Jugendstellenleitung auszuschreiben, weil sich hier auch in naher Zukunft Veränderungen ergeben werden. Deshalb wurde das Anstellungsausmaß der genannten Personen auf 100 % aufgestockt, damit sie diese interimistische Leitung wahrnehmen können. Die jeweiligen Agenden bleiben bei allen Personen bestehen und die Leitung kommt hinzu.

Ela Klein: 50 % Referentin für Begegnungsräume, 18 % Leitung der Abteilung Leitstelle, 32 % Ausbildung Pfarre Pichl bei Wels

Antrag

Das Diözesanplenum bestätigt Manfred Hofmann und Christopher Kopecny als interimistische Jugendstellenleiter der kj oö.

Pro: 42

Contra: 0

Enthaltungen: 1

Der Antrag ist damit angenommen.

Änderung der Stimmberechtigung:

Änderungen durch neue Geschäfts- und Wahlordnung bzw. neue Jugendstellenleitung:

- **Leitung der diözesanen Jugendstelle, Leitung der Abteilung KJ Leitstelle:** Manfred Hofmann, Christopher Kopecny, ela Klein - haben bereits eine Stimme
- **Leitung des Bereichs Kinder/Jugend im Pastoralamt:** Daniel Neuböck beratende Stimme
- **Leitung der Abteilung KJ Begegnungszentrum und Vertretung des KJ Begegnungszentrums:** keine Stimme mehr

Daraus ergeben sich nun **42 Stimmberechtigte**.

Dank an Daniel Neuböck und Glückwünsche sowie Übergabe von Geschenken.

8. Vorsitzendenwahl

Wahl des 3. Ehrenamtlichen Vorsitzenden. Teresa Mayr, Samuel Hanner und Fabian Hofer waren im Wahlkomitee. Samuel als Vorsitzender des Wahlkomitees führt durch die Wahl.

Ein Kandidat wurde gefunden: Fabian Raml

- 18 Jahre
- macht gerade die Matura
- würde sich sehr freuen, wenn er danach seine Energie in die KJ stecken kann
- nach der Matura wird er seine Wehrpflicht bei der Militärmusik OÖ absolvieren
- danach Studium (Musik, Klarinette auf Lehramt) → Musikschulunterricht und spielen in einem Orchester
- weiteres Hobby ist Theater spielen, konnte auch ein Praktikum im Burgtheater in Wien machen
- seit 5 Jahren in der Pfarre aktiv, JS, Minis, PGR,
- seit einem Jahr im AK Ehrenamt
- ihm gefällt es sehr in der KJ und möchte sich deshalb zum EA-Vorsitzenden aufstellen lassen

Fragerunde:

Lisa Zauner: Welche Pfarre? Was ist dir als Vorsitzender wichtig?

Pfarre Ulrichsberg, ganz oben im Mühlviertel. Als Vorsitzender möchte ich die Kommunikation zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen verbessern und die KJ präsender machen.

Gisela Kellermayr: Wo möchtest du studieren?

In Wien, kann aber auch damit leben, wenn sie mich in Salzburg am Mozarteum nehmen, je nachdem wo sie mich nehmen.

Manfred Hofmann: Was möchtest du verändern in der Periode?

Noch keine genauen Vorstellungen, aber möchte mithelfen, wo ich kann und Fabian und Magdalena unterstützen, mehr Jugendliche zur KJ bringen, Kommunikation zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen verbessern und schauen, dass sich die Ehrenamtlichen wohlfühlen in der KJ.

Antrag auf eine Personaldebatte wird gestellt → während der Personaldebatte kein Protokoll; Fabian Raml verlässt mit Tobias Renoldner den Saal.

Für die Wahl ist eine 2/3-Mehrheit erforderlich, das sind 28 Stimmen.

Während der Auszählung eine „Werbeeinschaltung“ zu face2face – Infos dazu im Punkt „Infos und Allfälliges“

Die Stimmen wurden ausgezählt, das **Ergebnis** lautet wie folgt:

41 Stimmen für Fabian Raml

0 ungültige Stimmen

1 weitere Nennungen: Christian Breitwieser

Die für die Wahl erforderliche 2/3-Mehrheit ist damit erreicht. Fabian Raml nimmt die Wahl an.

PAUSE

Änderung der Stimmberechtigung:

Fabian Raml gibt die Stimme für die Region Oberes Mühlviertel ab und übernimmt die Stimme als Vorsitzender

Petra Lindinger (Region Kremstal) verlässt das Plenum

Elisabeth Kreil ist anwesend und übernimmt eine Stimme für die Region Linz+

→ 42 Stimmberechtigte

9. Partizipation und Zukunftsweg

Am 24. Jänner war die Präsentation der neuen Struktur der Diözesanebene. Es soll ein Miteinander aus 7 Bereiche sein. Im Bereich 2 finden sich Begrifflichkeiten der Zielgruppenpastoral wie Jugend, junge Erwachsene, Kinder – Themen, die uns nahe sind. Die Entscheidung, dass die Delegierten Pastoralbereiche wegfallen wurde getroffen. Neue Vereinbarungen müssen zwischen den einzelnen Gliederungen und den Diözesanen Diensten erst getroffen werden.

Es wird sicher eine Fachstelle Jugend geben, wo es Referent*innen gibt, die für die Gliederung Katholische Jugend zuständig sind.

Für dieses Plenum haben wir uns ein Gedankenspiel überlegt: Nehmen wir an, dass es das Plenum im kommenden Jahr nicht mehr geben wird. Welches Format würde dir entsprechen? Welche Werte möchtest du nicht missen? Denke abseits der jetzt gültigen und notwendigen Statuten und Strukturen. Hierzu werden 5 Gruppen gebildet, die auf unterschiedliche Art und Weise zu diesen Fragestellungen arbeiten werden.

Präsentationen der Gruppen:

Judith Zeitlhofer:

Wir haben ein großes Fragezeichen aus Duplosteinen gebaut, aber das ist kein Fragezeichen im negativen Sinn. Bevor wir reden welches neue Format wir entwickeln können, geht es darum, was wollen wir überhaupt von den Ehrenamtlichen oder was wollen wir den Ehrenamtlichen bieten. Leute vor Ort einbinden und Fragen was sie brauchen.

Bsp.: Vielleicht brauchen die Jugendgruppen Veranstaltungsorganisationsinfos, wie sie einen Jugendball stemmen. Die Themen, die wir anbieten, sollten interessant und v.a. nützlich sein.

Wichtig ist, Leute begegnen zu können, sich vernetzen und austauschen können, den Spirit und Wertschätzung zu spüren, wo es ein gutes Essen gibt, man sich willkommen fühlt. Wie schön wäre es, wenn wir die Leute zu uns einladen können, wo wir die Gastgeber sind und nicht zuerst wir uns einladen und dann die TN einladen. Wir haben auch noch ein Haus gebaut, wir wollen Gastgeber sein von einem „KJ-Kongress“ – was auch immer das dann ist – Vielleicht dann mit dem Ehrenamtlichenfest koppeln?



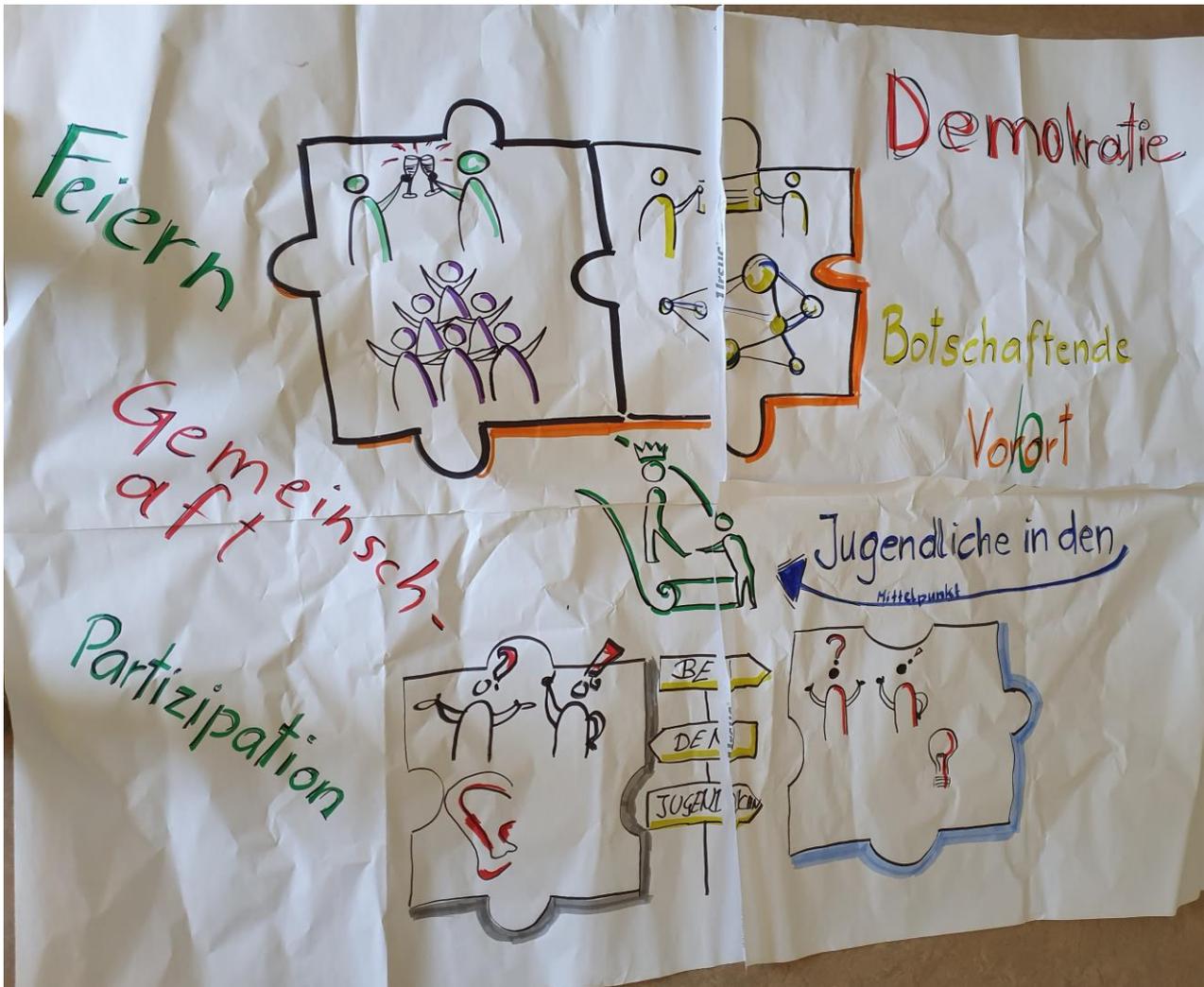
<p>→ Teil von etwas größerem sein, als nur in der Gruppe vor Ort</p>	<p>Wie können EA früh genug von der kj erfahren?</p>	<p>AR, du a do!</p>
<p>Zusammenkommen, Mehrwert bieten, gemeinsam Entscheidungen treffen, Vernetzung &</p>	<p>→ Wertschätzung, gutes Essen, Begegnung, willkommen sein → Startpunkt, wo wir Gastgeber sind</p>	
<p>Begegnung, Weiterbildung</p>	<p>→ EA fragen, welche Themen sie beschäftigen und daraus Programm entwickeln</p>	<p>Was wollen wir eig. von den EA bzw. was wollen wir ihnen bieten?</p>
<p>→ Deine Stimme zählt ↳ Mitspracherecht → Was wollest ihr, dass die kj im nächsten Jahr macht?</p>	<p>→ Gleichgesinnte treffen → EA einen Mehrwert bieten</p>	

Christoph Tomani:

Wir haben verschiedene Puzzleteile. Ein Teil ist feiern und Gemeinschaft, so etwas wie ein Ehrenamtlichenfest, wo sich alle treffen und austauschen können, wo man sich kennenlernen kann, in einer ungezwungenen Atmosphäre.

Der zweite Teil ist der demokratische Teil, das Mitbestimmen, die Ehrenamtlichen Vorsitzenden, usw. Dan bräuchte es noch Botschafter vor Ort, wo man Besuche vor Ort macht, ev. auch Workshops vor Ort anbietet oder präsentiert, was wir gearbeitet haben, um mehr Jugendliche zu erwischen.

Jugendliche sollen im Mittelpunkt stehen, wir sollen zuhören, was gewünscht ist, ein offenes Ohr haben, Rat und Antwort geben, nachfragen, Ideen sammeln, ...



Doris Kastner:

Wir haben eine Origami-Box gebastelt, um alle Ideen aufzubewahren und zu sammeln. Es sind Schiffe und Blumen entstanden, als Symbole für Aufbruch, etwas Blühendes und Wachsendes. Alles, was neu entsteht ist in einer Rolle mit Siegel zusammengefasst:

Wir wollen uns treffen, vernetzen, austauschen, uns mit neuen Themen beschäftigen, ansprechend sein, Bsp. Landjugend Kongress mit anschließendem Ball – wir könnten ein BubbleSoccer-Turnier machen, Austauschtreffen wie „Tagung“, ist aber ein verstaubtes Wort, Ehrenamtliche fragen, was sie wollen, oberösterreichweites Treffen, EA-Fest und andere Organisationen aus den Jugendorganisationen einladen – Termin Ende Sommerferien wäre gut, Impulse setzen, Workshops anbieten für Ehren- und Hauptamtliche. Vom Reden ins Tun kommen und hinhören und schauen, was es in den Pfarren Neu braucht.

Tobias Renoldner:

Bei uns ist es stark darum gegangen, dass es regionale Vernetzungs- und Austauschtreffen gibt, aus denen dann ein diözesanes Ding entsteht, wo man sich auf größerer Ebene wiederfindet.

Christopher Kopecný:

Ziel ist es hier am Plenum eine Gruppe von Leuten zu beauftragen, diese Bilder aufzugreifen und bis zum Plenum im Herbst Modelle zu entwerfen. Wie können junge Menschen gemeinsam die Katholische Jugend OÖ gestalten und gestaltend mitwirken.

Ela Klein: Wie viel Zeitaufwand?

Darauf gibt es keine Antwort – muss noch nicht fertig sein beim Plenum; Step by Step!

Reini Fischer: Das ist eine recht umfangreiche Aufgabe und von enormer strategischer Wichtigkeit für uns als KJ, würde mir eine klarere Zielvorstellung wünschen!

Christoph Tomani: Es wird sicher anstrengend, aber es braucht eine harte Deadline.

Christopher Kopecný geht in die Gruppe mit hinein.

Christian Breitwieser: In meiner Vorstellung ist das Team ganz stark EA besetzt, heute nicht so viele hier, können da noch weitere Personen dazukommen?

Christopher Kopecný: Das Thema wird auch ins DT mitgenommen und wir schauen darauf, aus welchen Bereichen wir noch jemanden brauchen und werden das weiterdenken.

Lisa Zauner: Beauftragte für Jugendpastoral sollen auch angefragt werden und finde es auch wichtig, dass viele Ehrenamtliche dabei sind – möchte ins Team.

Matthias Zauner: Team soll nicht in Stein gemeißelt werden.

Judith Zeitlhofer: Auftrag ans Team – nach draußen gehen und die Leute fragen, was sie wollen, was sie vor Ort brauchen. Bitte auch klären, für wen ist das dann und wer ist das „wir“ von dem wir reden, die Hauptzielgruppe klären.

Fabian Hofer: Auf jeden Fall hinaus zu den Ehrenamtlichen in den Pfarren, aber das ist zeitlich enorm knapp, Sommer dazwischen, überlegen wie lange der Prozess dauert, möchte ins Team.

ela Klein: Diözese hat Menschen, die mit der Zielgruppe in Kontakt sind, z.B. Jugendzentrumsleiter – mit ihnen ins Reden kommen, Rekos einbinden

Christopher Kopecný: Es bedarf eine Schärfung für wen die Form der Beteiligung ist. Es geht nicht darum das Plenum zu einem „Plenum Neu“ zu machen, Tabula rasa machen!

Regina Leirich: Was soll das Treffen leisten? Partizipation? Gibt es eine Aufgabenstellung? Soll etwas beschlossen werden?

Christopher Kopecný: Fachstelle Jugendpastoral wird Themen bearbeiten, die werden teilweise vorgegeben sein, aber teilweise werden es Themen sein, die wir uns wo abholen müssen. In dieser Form der Partizipation soll es nicht nur darum gehen, dass man sich austauscht und Workshops macht, sondern auch Themen zu erarbeiten und zu beschließen, die dann einer jugendpastoralen Fachstelle in den Diözesanen Diensten übergeben werden.

Samuel: Habe schon einmal viele Gespräche über das Plenum geführt, möchte diese Erfahrungen und Gespräche ins Team einbringen und mitmachen.

Christopher Kopecný: Vorbehaltlich des Beschlusses können weitere Personen, die mitarbeiten sollen, mir genannt werden.

Antrag

Das Diözesanplenum der kj oö beauftragt **Lisa Zauner, Fabian Hofer, Samuel Hanner, Dominik Six, Christoph Tomani, Keno Lothring, Christopher Kopecný und ev. weitere Personen** mit der Erstellung von Modellen zur Partizipation von Ehrenamtlichen innerhalb der Katholischen Jugend OÖ anstatt des Diözesanplenums. Grundlage sollen einerseits die am außerordentlichen Diözesanplenum am 23. April 2022 im Teil „Partizipation und Zukunftsweg“ entstandenen Bilder sein, aber auch die Fakten, Entwicklungen und Erkenntnisse des parallel stattfindenden Zukunftswegs.

Die **koordinieren Leitung** wird **Christopher Kopecný** übernehmen. Die Modelle sollen beim ordentliche Diözesanplenum 2022 (1. – 2. Oktober 2022) präsentiert werden

Pro: 42

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Der Antrag ist damit angenommen.

10. Anliegen der Mitglieder des Diözesanplenums

Keine Anträge

11. Infos und Allfälliges

Auflösung Schätzspiel:

Tobias Kirschner mit 666 Tage war am nächsten dran – er gewinnt 2 Tickets für Crossover
Richtige Antwort 654 Tage
Grundsätzliche Einladung zu Crossover am 3. Juni 2022 in Passau!

2. EA-Fest der kj öö am Leisenhof am 1. Juli 2022:
Buntes Programm, Magic Prieset, Ehrung von Ehrenamtlichen, ...

Klampf'n-Woche:
28. August – 3. September 2022 auf der Burg Altpernstein

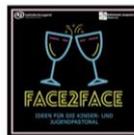
Nächstes Diözesanplenum:
1. - 2. Oktober 2022 in Puchberg (+ 30. September 2022 DILK der KJS)



FACE2FACE

Was passiert bei FACE2FACE?

- Projekte von Ehrenamtlichen sind im Spotlight
- Motivation und Ideen
- Galaabend für und mit Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendpastoral.



FACE2FACE

Wann und wo?

- 17. September 2022 Jeweils
- 23. September 2022 ab ca.
- 24. September 2022 17:00 Uhr
- 3 unterschiedliche, ansprechende Orte in Oberösterreich



FACE2FACE

Wer soll zu FACE2FACE kommen?

- Junge Engagierte in der Kinder- und Jugendpastoral
- ... Begleitung von Pastoralassistent*innen, Jugendleiter*innen, ...
- ... aus ganz OÖ
- Junge Menschen, die in ihren Pfarren für Kinder und Jugendliche etwas bewegen und sich mit Gleichgesinnten austauschen wollen.



FACE2FACE

Wer erzählt von den Projekten?

- Je Projekt 1-2 Ehrenamtliche
- Projekte aus allen Ecken der Kinder- und Jugendpastoral
- Spannender und motivierender Workshop



FACE2FACE

Was kommt danach?

Da kommt was auf uns zu
aber
ein Schritt nach dem
anderen.



Weiterer Verlauf:

- 12.15 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Hürden
- 14.00 Uhr Keynote-Speaker Christoph Ettlstorfer
- 14.45 Uhr Workshopphase 1
Grenzgänger – Wenn ich gar nicht so hoch springen könnte (Florian Baumgartner)
Grenzenlos – Spiel dich frei (Elisabeth Kreil)
Unbegrenzt – Wie kann man mit Grenzen im Leben umgehen (Christoph Ettlstorfer)
Entgrenzen – Jugendarbeit auf der anderen Seite der Grenze (Johanna Seiler)
Queere Christ*innen: Grenzgänger*innen? (Maria Brader)
- 16.00 Uhr Workshopphase 2 (wie oben, ausgenommen Grenzenlos)
- 17.15 Uhr Jause
- 17.45 Uhr spiritueller Abschluss

*Für das Protokoll:
Stefanie Lepka, Manfred Hofmann*

Anhang – Anwesenheitsliste Konferenzteil

Nachname	Vorname	Mandat
Auzinger	Johanna	Region Innviertel Ost
Baumgartner	Florian	Region Innviertel Ost
Birklbauer	Bernhard	- <i>Gast KJÖ</i>
Breitwieser	Christian	AK Junge Erwachsene
Bretbacher	Mathias	Region Salzkammergut
Eckerstorfer	Benedikt	Region Hausruckviertel
Fesel	Rafael	AK Firmung
Fischer	Reinhard	Region Linz+
Habenschuß	Peter	AK Lebenswelt Arbeit
Hager-Wastler	Alexandra	- <i>Gast Referat Fachbegleitung</i>
Hanner	Samuel	Region Oberes Mühlviertel
Hofer	Jana	Beratende Stimme Kath. Jungschar / Kinderpastoral
Hofer	Fabian	Ehrenamtlicher Vorsitzender
Hofmann	Manfred	Abteilungsleiter KJ Regionale Jugendarbeit
Kapeller	Julian	Region Linz+
Kastner	Doris	Region Kremstal
Kellermayr	Gisela	Servicestelle Forschung und Entwicklung
Kirschner	Tobias	- <i>Gast KJÖ</i>
Klein	ela	Kooptierte Person in die DL
Kopecny	Christopher	Abteilungsleiter KJ Fachbereiche
Kreil	Elisabeth	Region Linz+ (ab dem Punkt Partizipation und Zukunftsweg)
Leirich	Regina	Fachbereiche KJ
Lepka	Stefanie	Region Hausruckviertel
Lindinger	Petra	Region Kremstal (bis zum Punkt Vorsitzendenwahl)
Lorenz	Magdalena	Ehrenamtliche Vorsitzende
Lothring	Keno	Region Salzkammergut
Mair	Miriam	Region Hausruckviertel
Mayr	Teresa	KJ Fachbereiche
Mayrhofer	Katharina	Region Innviertel Ost
Neuböck	Daniel	Jugendstellenleiter (bis zum Punkt Votum Jugendstellenleitung), <i>Gast Bereichsleitung Kinder und Jugend</i>
Neunhäuserer	Sarah	Region Hausruckviertel
Ohrhallinger	Josef	KJ Fachbereiche
Piatkowiak	Anne	Servicestelle Öffentlichkeitsarbeit
Plöchl	Simone	KJ Fachbereiche
Raml	Fabian Josef	Region Oberes Mühlviertel / Ehrenamtlicher Vorsitzender
Renoldner	Tobias	Region Salzkammergut
Riener	Elisabeth	AK Orientierungstage
Rösler	Manuel	Region Ennstal
Rubasch	Simon	Region Ennstal
Ruprecht	Doris	Region Ennstal
Schreibelmayr	Jakob	- <i>Zivildienster</i>
Six	Dominik	Region Ennstal
Sternbauer	Katharina	Region Unteres Mühlviertel
Strasser	Magdalena	Region Innviertel Ost
Tomani	Christoph	Region Ennstal
Voraberger	Martina	Region Hausruckviertel
Zauner	Lisa	Region Linz+
Zauner	Matthias	Region Linz+
Zeitlhofer	Judith	Servicestelle Großveranstaltungen